



Verkehrsbericht 2018

Kreispolizeibehörde Höxter

Daten
Fakten
Analysen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Eine abwechslungsreiche Landschaft mit viel Wald und leichten Hügeln prägt das Kulturland Kreis Höxter.

Viele Touristen erfreuen sich jedes Jahr an dieser Landschaft.

Das Straßenverkehrsnetz ist eingebettet in diese Gegebenheiten. Neben den Hauptverbindungsstraßen, die noch relativ „gerade“ verlaufen, gibt es viele kurvenreiche Strecken. Diese landschaftlich schönen Strecken bergen für den Kraftfahrzeugverkehr zugleich auch einige Gefahren.

So starben 2017 im Straßenverkehr im Kreis Höxter zwei Menschen, im Jahr 2018 waren es drei. Zweifellos ist jeder getötete Mensch im Straßenverkehr einer zu viel. Dennoch ist es erfreulich, dass die Anzahl der Verkehrstoten im Jahr 2017 die niedrigste und 2018 die zweitniedrigste Zahl seit Schreibung der Unfallstatistik ist. Im Vergleich dazu wurden im Jahr 2001 noch 31 Verkehrstote im Kreis Höxter gezählt. Für die Betroffenen bleibt es natürlich unabänderlich und auch die Angehörigen leiden unter dem schweren Schicksalsschlag. Die aufgezeigte Entwicklung lässt jedoch auf einen Straßenverkehr ohne Tote im Kreis Höxter hoffen.

Insbesondere auf den Strecken außerhalb geschlossener Ortschaften mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von (im Höchstmaß) 100 km/h lauern die Gefahren. Hier ist besondere Vorsicht geboten. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist keine Mindestgeschwindigkeit. Auch erfordern die Witterungsbedingungen und Straßenverhältnisse eine entsprechend angepasste Geschwindigkeit. Beispielhaft möchte ich auf Strecken durch Waldgebiete hinweisen. Mit über 1.000 Wildunfällen im Jahr 2018 ereignete sich mehr als jeder vierte Unfall unter Beteiligung eines Wildtieres.

Im Verhältnis zu anderen Regionen des Landes NRW werden bei Verkehrsunfällen im Kreis Höxter weniger Menschen getötet oder leichtverletzt. Es werden jedoch vergleichsweise mehr Menschen schwerverletzt.

Helfen Sie bitte mit, die Unfallfolgen zu verringern. Ganz im Sinne:

Der Kreis Höxter - die sichere Landregion!

Genießen Sie Ihre Fahrten durch den Kreis Höxter und kommen Sie immer gesund ans Ziel!

Ihr



Friedhelm Spieker

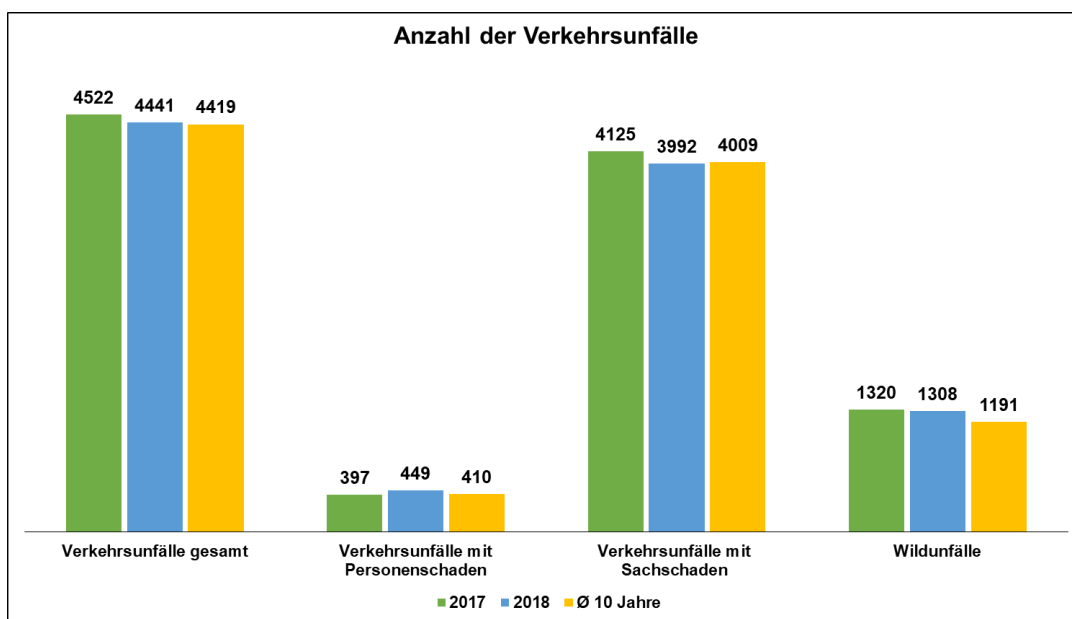
Landrat

Für den eiligen Leser Unfallzahlen und -tendenzen im Kreis Höxter auf einen Blick

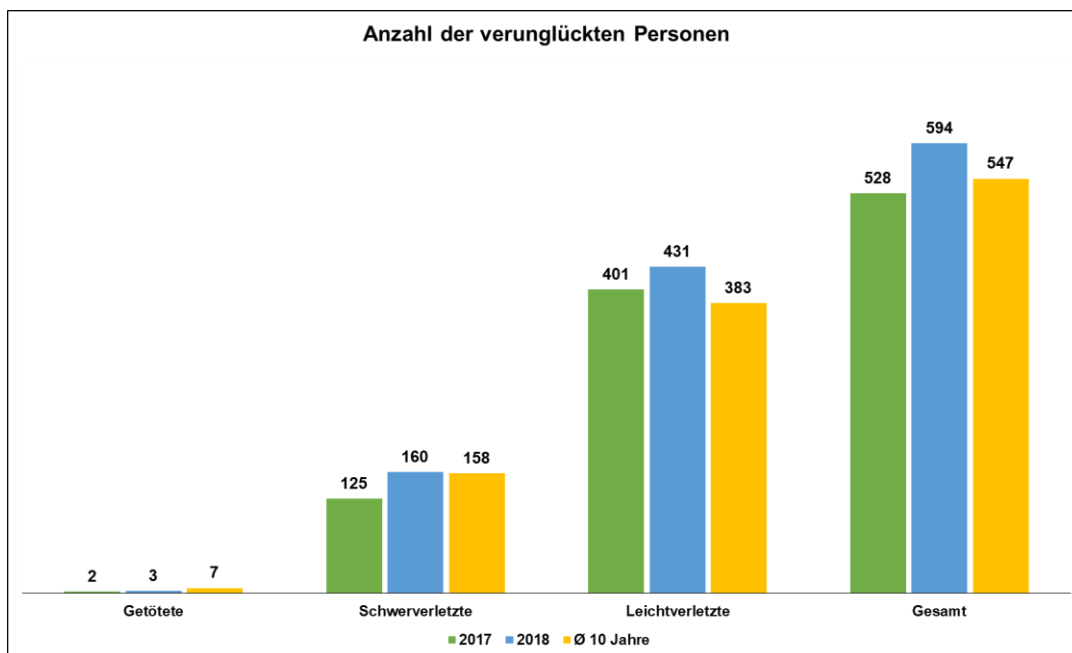
	2017	2.018	Veränderung	Tendenz
Unfälle gesamt:	4.522	4.441	-81	▼
- Unfälle mit Personenschaden	397	449	52	▲
Verunglückte	528	594	66	▲
- Getötete	2	3	1	▲
- Schwerverletzte	125	160	35	▲
- Leichtverletzte	401	431	30	▲
Kinder				
(unter 15 Jahre)	38	50	12	▲
- Getötete	0	0	0	■
- Schwerverletzte	9	11	2	▲
- Leichtverletzte	29	39	10	▲
- Schulwegunfälle	5	10	5	▲
Junge Erwachsene				
(18-24-Jährige)	107	114	7	▲
- Getötete	0	1	1	▲
- Schwerverletzte	20	29	9	▲
- Leichtverletzte	87	84	-3	▼
Senioren				
(65 Jahre und älter)	78	74	-4	▼
- Getötete	2	0	-2	▼
- Schwerverletzte	23	24	1	▲
- Leichtverletzte	53	50	-3	▼
Besondere Verkehrsbeteiligungen - Anzahl der Verunglückten				
Fußgänger				
	40	42	2	▲
- Getötete	1	0	-1	▼
- Schwerverletzte	13	8	-5	▼
- Leichtverletzte	26	34	8	▲
Radfahrer				
	68	78	10	▲
- Getötete	1	0	-1	▼
- Schwerverletzte	10	19	9	▲
- Leichtverletzte	57	59	2	▲
Motorisierte Zweiradfahrer				
	64	81	17	▲
- Getötete	0	2	2	▲
- Schwerverletzte	29	32	3	▲
- Leichtverletzte	35	47	12	▲



Verkehrsunfälle Vergleich 2017 zu 2018 (und Längsschnitt 10 Jahre)

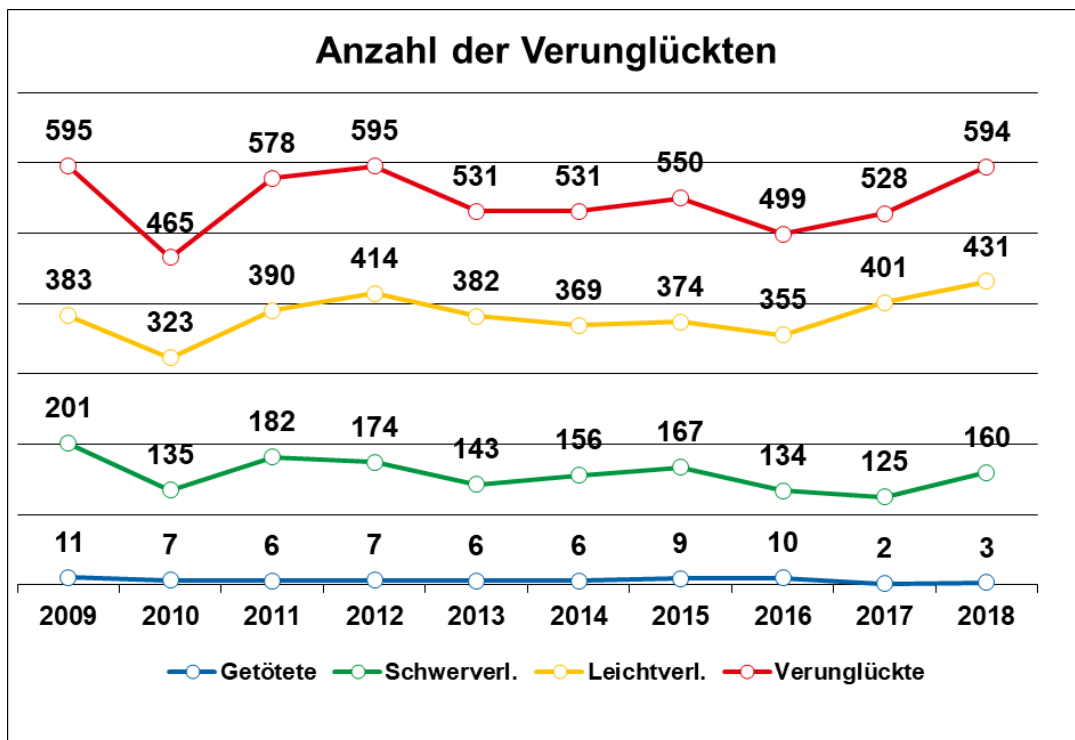
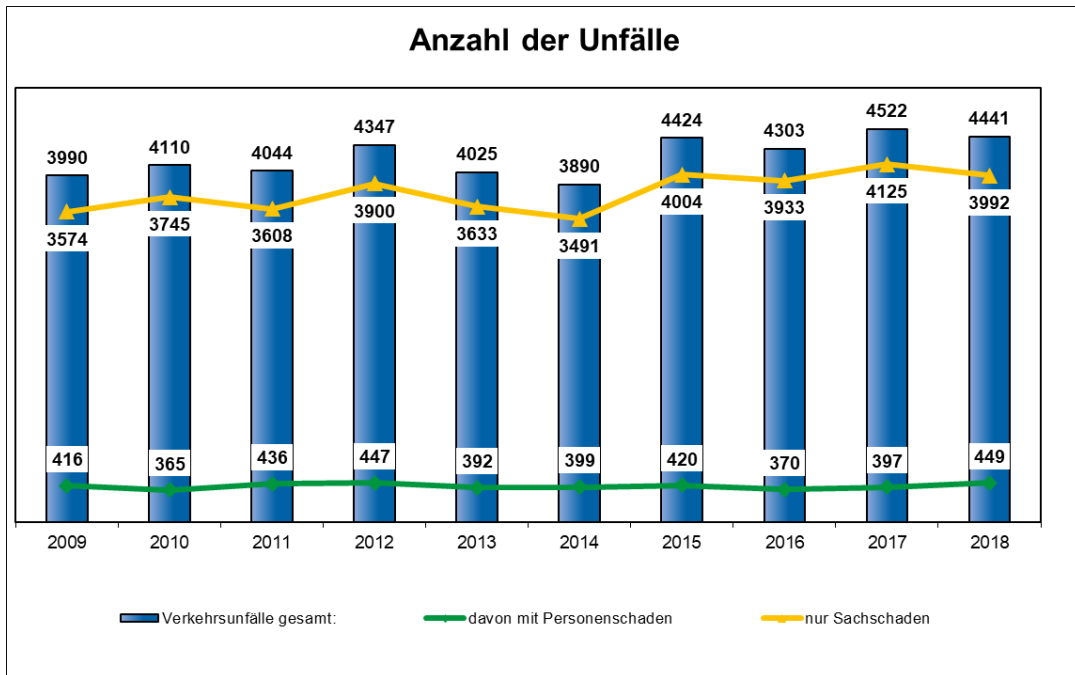


Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Kreis Höxter hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 81 Unfälle (1,8 %) verringert. Bei den Unfällen mit Personenschaden ist jedoch ein Anstieg um 52 Unfälle (13,1 %) zu verzeichnen.



Die Gesamtzahl der Verunglückten erhöhte sich um 66 Personen (12,5 %).

Verkehrsunfallentwicklung der letzten 10 Jahre

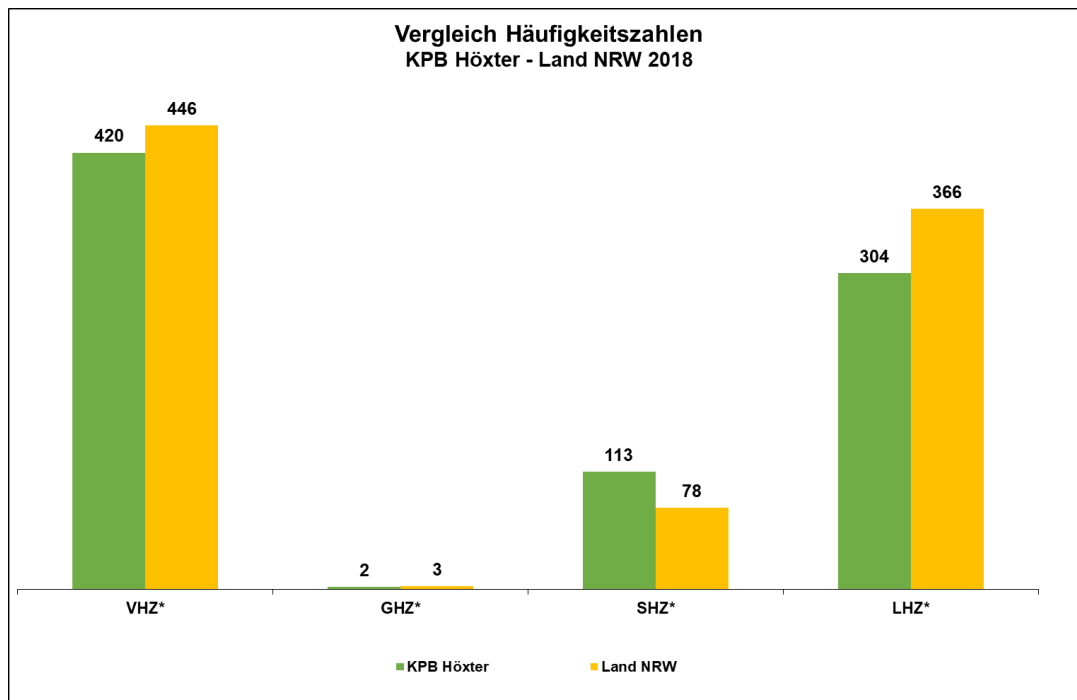


Die Gesamtverunglücktenzahl ist auf den zweithöchsten Wert in den letzten 10 Jahren angestiegen. Der zuletzt attestierte Trend nach unten hat sich in den letzten zwei Jahren wieder umgekehrt. Außergewöhnlich niedrig bleibt die Zahl der getöteten Menschen im Kreis Höxter.



Vergleich der Häufigkeitszahlen KPB Höxter – Land NRW – 2018

Die Häufigkeitszahlen sind Relationszahlen (Formel siehe unten). Sie geben nicht die tatsächliche Anzahl der verletzten Menschen wieder. Sie ermöglicht, verschiedene Behörden miteinander zu vergleichen und eine Landesdurchschnittszahl darzustellen. Sie basiert auf der Einwohnerzahl. Andere strukturelle Unterschiede, z. B. ländlich, städtisch, bleiben unberücksichtigt. Im direkten Vergleich verschiedener Behörden müssen also noch weitere Faktoren berücksichtigt werden.



Grundsätzlich ist die Gefahr im Kreis Höxter bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden geringer als im Landesdurchschnitt NRW. Die Wahrscheinlichkeit schwer verletzt zu werden, ist höher als im Landesdurchschnitt.

Die Unfallfolgen „schwer verletzt“ erklären sich teilweise durch das ausgedehnte Landstraßennetz im Kreis Höxter mit den kurvenreichen Strecken, auf denen grundsätzlich 100 km/h erlaubt ist. Unfälle bei höheren Ausgangsgeschwindigkeiten haben eher schwere Folgen. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist nicht immer die witterungs- und situationsangepasste Geschwindigkeit.

Formel Häufigkeitszahl

Die VHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der verunglückten Personen einer bestimmten Zielgruppe (z. B. Kinder, Junge Erwachsene, Senioren) im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern darstellt.

Sie wird wie folgt berechnet:
$$\frac{\text{Verunglückte}}{\text{Einwohnerzahl}} \times 100.000$$

*VHZ = Verunglücktenhäufigkeitszahl (gesamt)

*GHZ = Getöteten-Häufigkeitszahl

*SHZ = Schwerverletzten-Häufigkeitszahl

*LHZ = Leichtverletzten-Häufigkeitszahl

Verkehrsunfälle (VU) mit Getöteten

2018 = 3 Getötete bei 3 VU

2017 = 2 Getötete bei 2 VU

2016 = 10 Getötete bei 10 VU

Idf Nr.:	Datum Uhrzeit	Örtlichkeit	Beteiligung	Getötet	Alter
01	25.06.2018 01:10 Uhr	Bad Driburg, Erpentrup L 954, Abschnitt 19	PKW	Pkw - Fahrer	18
02	28.09.2018 07:15 Uhr	Borgentreich, Lütgeneder B 241 / L 552	Leichtkraftrad Zugmaschine	LKR - Fahrer	16
03	06.10.2018 11:00 Uhr	Borgentreich B 241/ Alte Bundesstr.	PKW // Krad	Kradfahrer	55

Im Jahr 2018 starben bei drei Verkehrsunfällen drei Menschen. Einer der Verstorbenen hatte seinen Wohnsitz im Kreis Höxter. Die beiden anderen lebten in Detmold und Buxtehude.

Die drei Unfälle ereigneten sich auf Bundes- bzw. Landesstraßen. In zwei Fällen im Einmündungsbereich mit nachgeordneten Straßen.

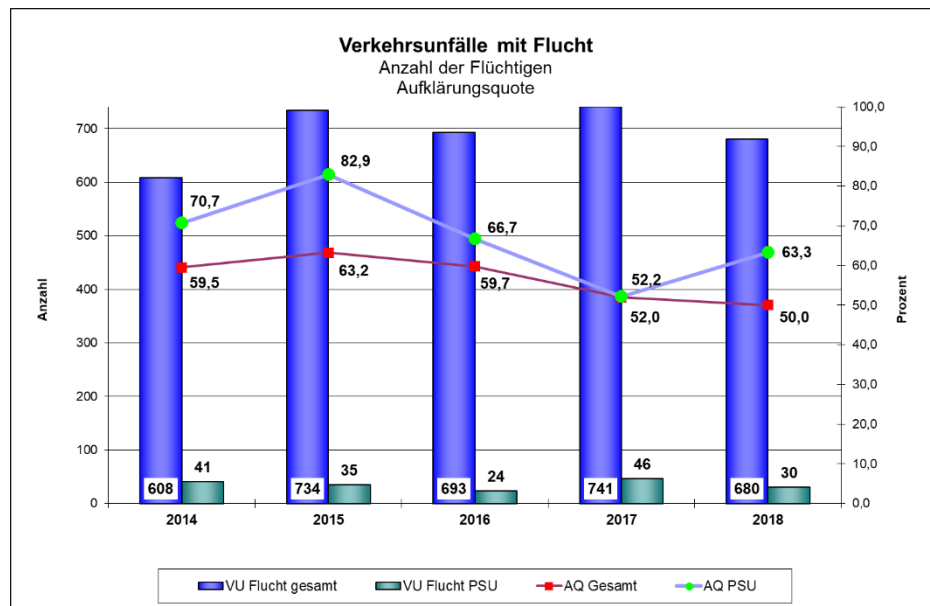
Bei den tödlichen Unfällen in 2018 wurden folgende Unfallursachen festgestellt:

- Nichtangepasste Geschwindigkeit
- Fehler beim Abbiegen nach links
- Fehler beim Einbiegen



Verkehrsunfälle mit Flucht

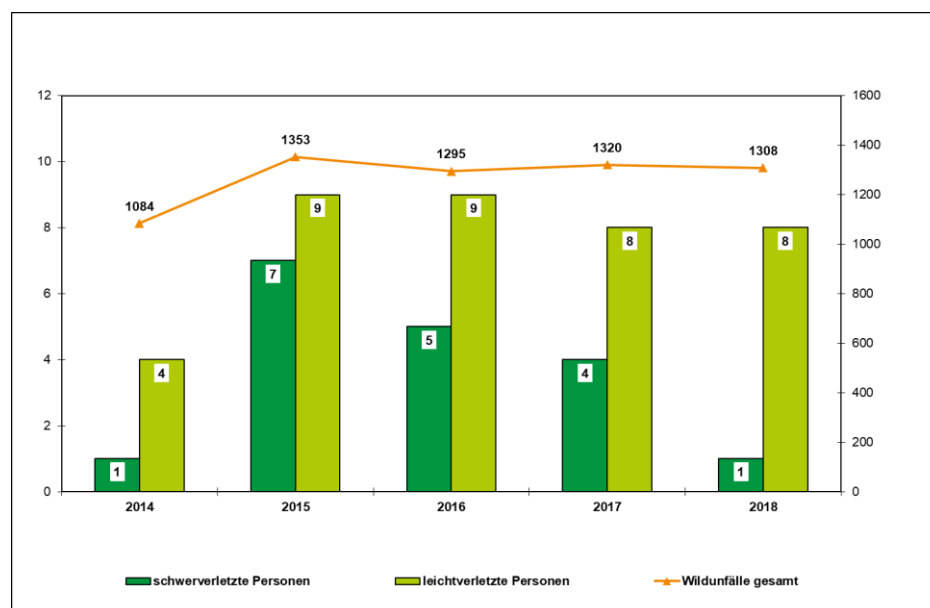
Bei den im Jahr 2018 insgesamt 4.441 polizeilich registrierten Verkehrsunfällen im Kreis Höxter entfernte sich der Verursacher in 680 Fällen, dies entspricht 15,3 %. Jeder sechste Unfallverursacher machte somit nicht die erforderlichen Angaben zu seiner Unfallbeteiligung.



Wildunfälle

Die Anzahl der Wildunfälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 12 Unfälle reduziert. 29,4 % der im Kreis Höxter registrierten Verkehrsunfälle sind Unfälle mit Wild. Da hilft nur:

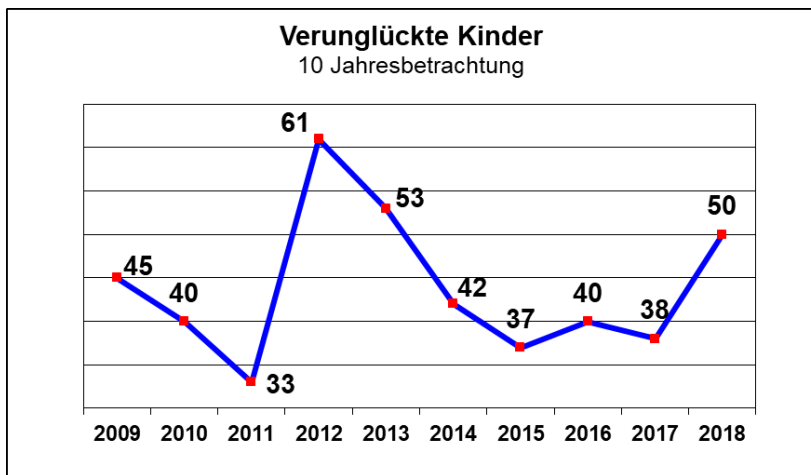
Langsamer fahren in Waldgebieten!



Kinder

Der Anteil von Kindern an der Bevölkerung im Kreis Höxter liegt bei 13,5 %. Bei einer Gesamtbevölkerung von 141565 Einwohnern leben im Kreis Höxter 19.071 Kinder (Stand: 31.12.2017).

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl¹ für Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr in der KPB Höxter gestiegen (von 199 auf 262) während sie im Land NRW leicht gesunken ist (von 272 auf 267). Der Kreis Höxter bleibt damit weiter unter dem Landesdurchschnitt.

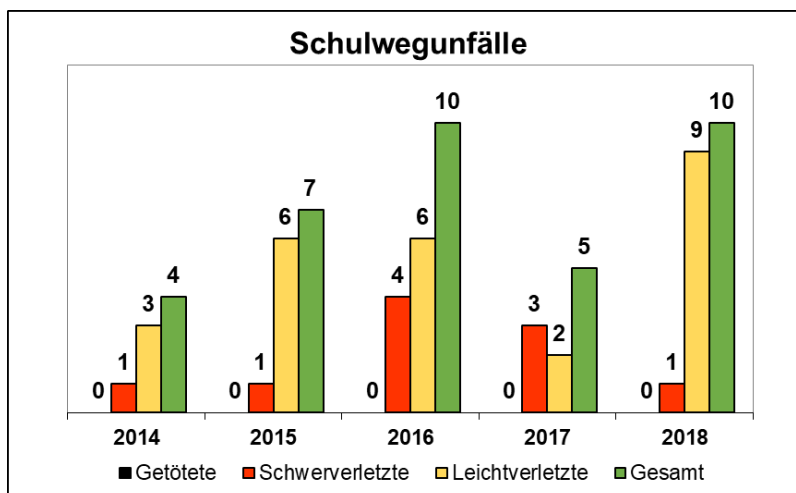


Im Rahmen der aktiven Verkehrsbeteiligung verunglückten

- 14 Kinder als Radfahrer
- 11 Kinder als Fußgänger

Im Rahmen der passiven Verkehrsbeteiligung verunglückten

- 18 Kinder als Mitfahrer in Personenkraftwagen
- 3 Kinder als Mitfahrer im Schul- / Linienbus
- 1 Kind als Mitfahrer auf einem Quad



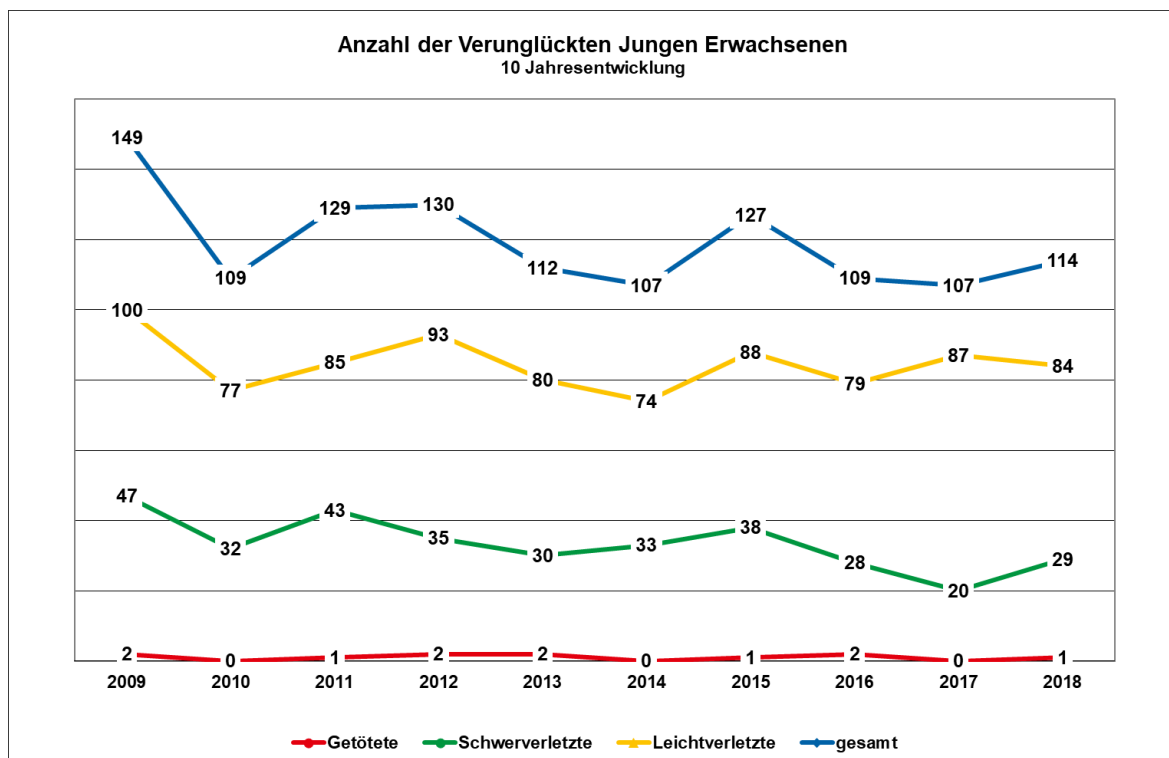
¹ Definition siehe Anlage 1



Junge Erwachsene

An 912 (20,5 %) der insgesamt 4.441 Verkehrsunfälle waren Junge Erwachsene im Alter von 18 - 24 Jahren beteiligt. 723 der Unfälle, davon 88 Personenschadensunfälle, wurden durch Junge Fahrer verursacht.

Dabei wurden 29 Junge Fahrer schwer verletzt. Die Verunglücktenhäufigkeitszahl¹ der Jungen Fahrer ist im Land NRW von 860 (Vorjahr) auf 851 gesunken. Im Kreis Höxter ist ein Anstieg von 960 (Vorjahr) auf 1023 zu verzeichnen.



Von den insgesamt 114 verunglückten „Jungen Fahrern“ waren 94 als **aktive** Verkehrsteilnehmer unterwegs.

Bei 74 Verkehrsunfällen ist der verunglückte Junge Fahrer als Unfallverursacher eingestuft worden. Allein bei diesen Unfällen ist in 31 Sachverhalten eine nichtangepasste Geschwindigkeit als für den Unfall ursächlich registriert worden.

Die Hauptunfallursachen bei den von „Jungen Fahrern“ im Jahre 2018 verursachten Verkehrsunfällen (723 VU) waren

- 132 mal - Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren
- 81 mal - nicht angepasste Geschwindigkeit
- 76 mal - ungenügender Sicherheitsabstand

In zehn Fällen wurde eine Alkoholbeeinflussung festgestellt.

Einmal waren andere berauschende Mittel unfallursächlich.

Von den aktiv verunglückten „Jungen Erwachsenen“ waren 50 Männer und 44 Frauen.

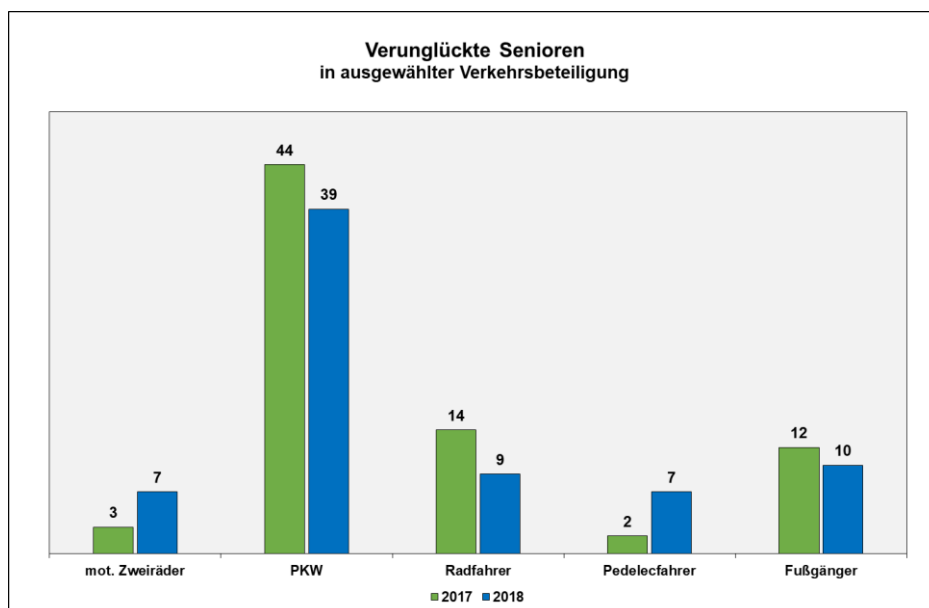
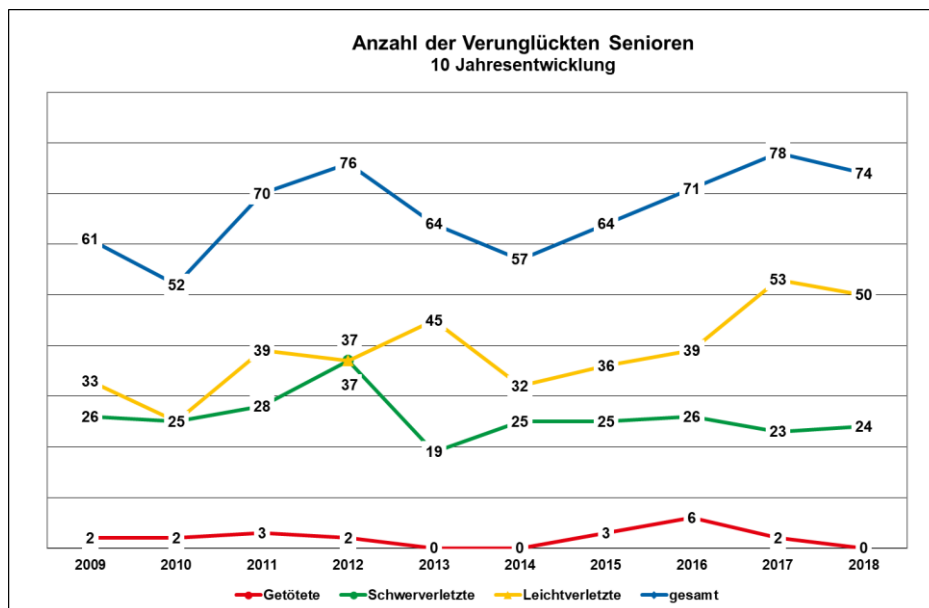
¹ Definition siehe Anlage 1

Senioren

Zur Zielgruppe der Senioren zählt man alle Verkehrsteilnehmenden ab dem 65. Lebensjahr.

Im Kreis Höxter gehören 31.526 Personen der Altersgruppe der Senioren an. Bei einer Einwohnerzahl von 141.565 bedeutet dies ein Bevölkerungsanteil von 22,3 %.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl¹ der Senioren ist gegenüber dem Vorjahr im Land NRW gestiegen (257 auf 282) während sie in der KPB Höxter gesunken ist (247 auf 235).



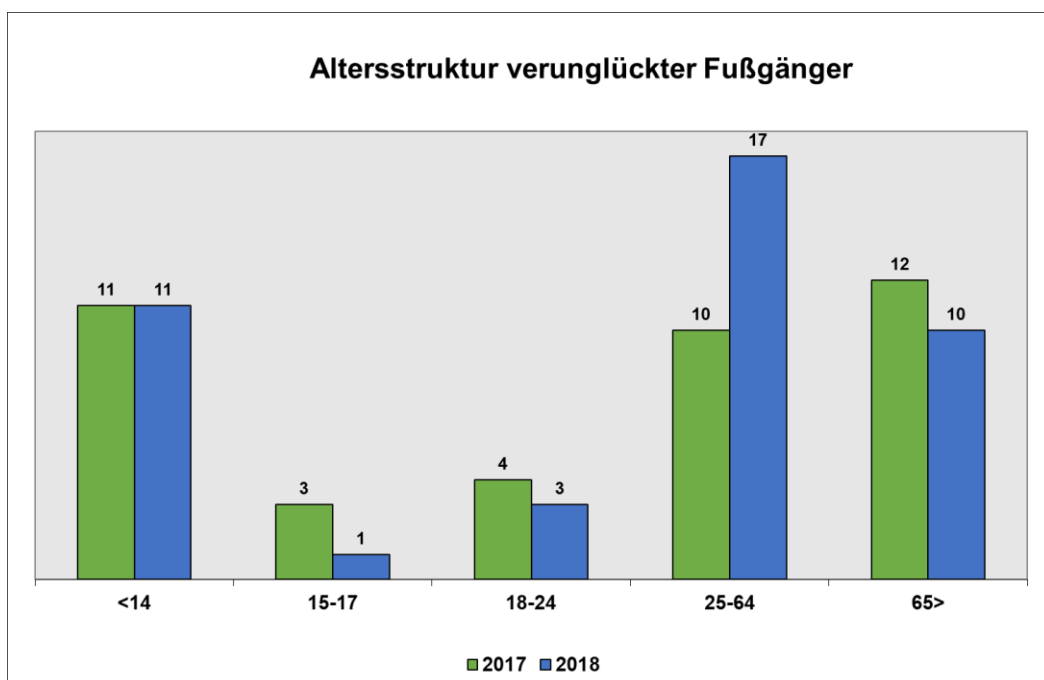
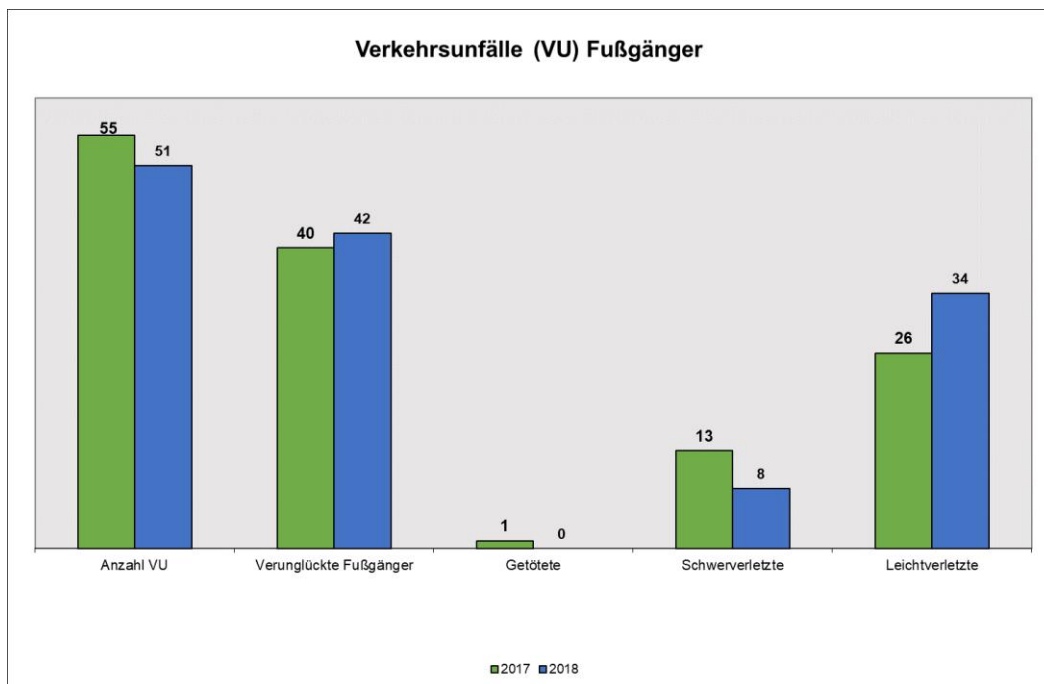
¹ Definition siehe Anlage 1



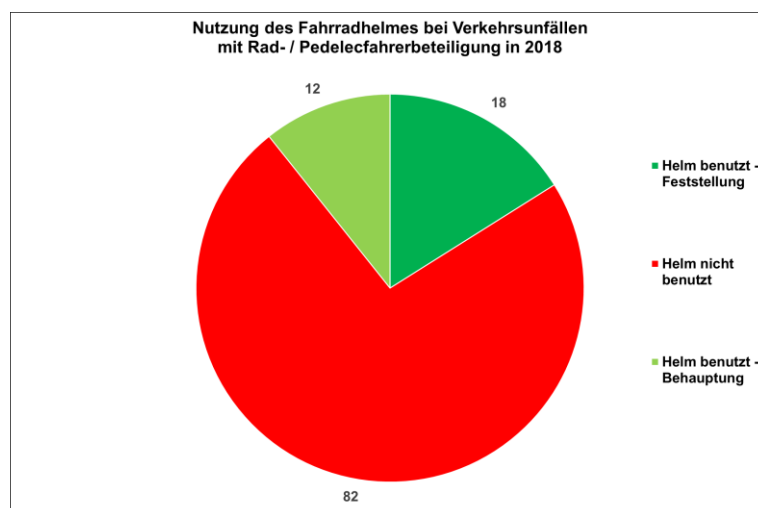
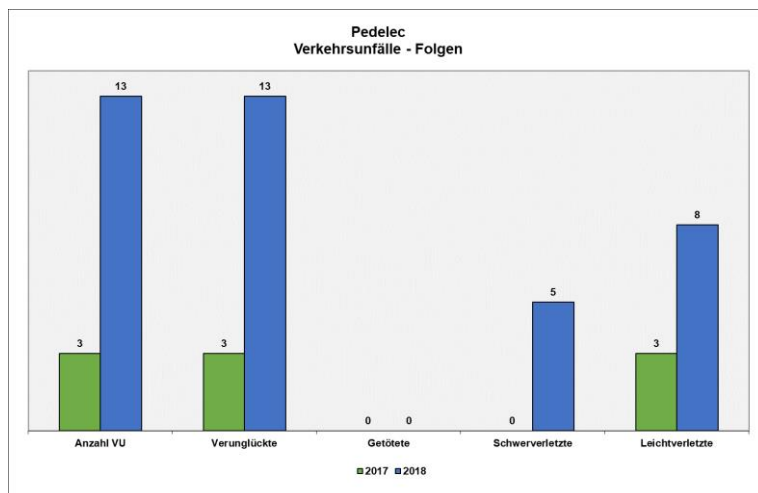
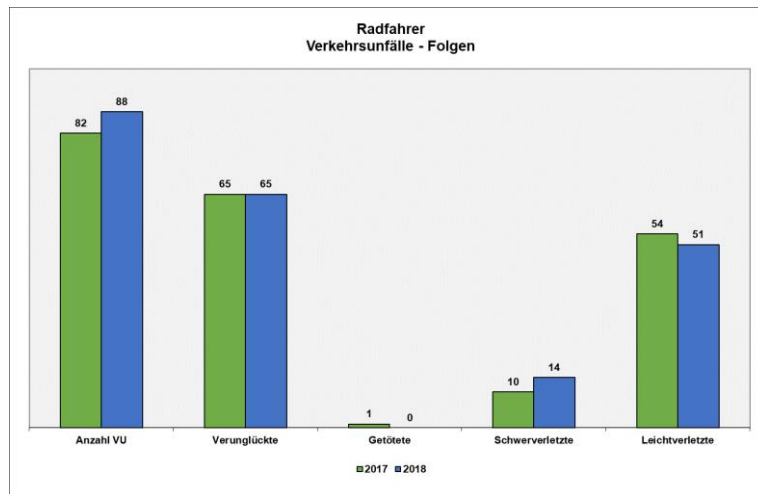
Fußgänger

Fußgänger sind die „schwächsten“ Verkehrsteilnehmer. Werden sie in einen Verkehrsunfall verwickelt, so erleiden sie regelmäßig Verletzungen. Daher ist seitens der Kraftfahrzeugführer gegenüber Fußgängern eine besonders rücksichtsvolle Fahrweise geboten.

Während die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Fußgängern leicht zurückgegangen ist, erhöhte sich die Gesamtzahl der verunglückten Fußgänger um zwei.



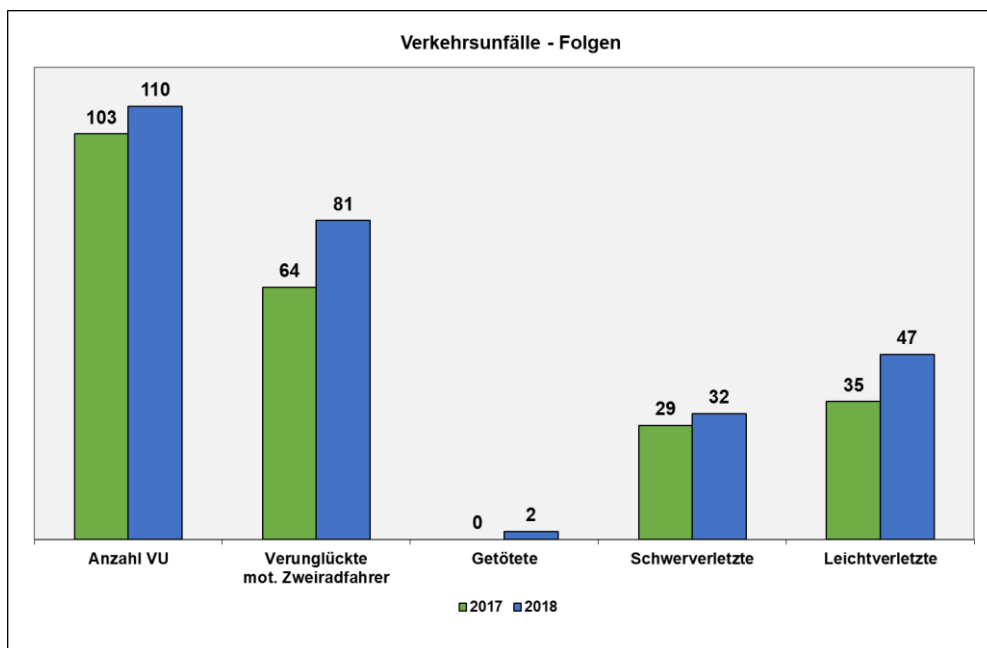
Rad- / Pedelecfahrer



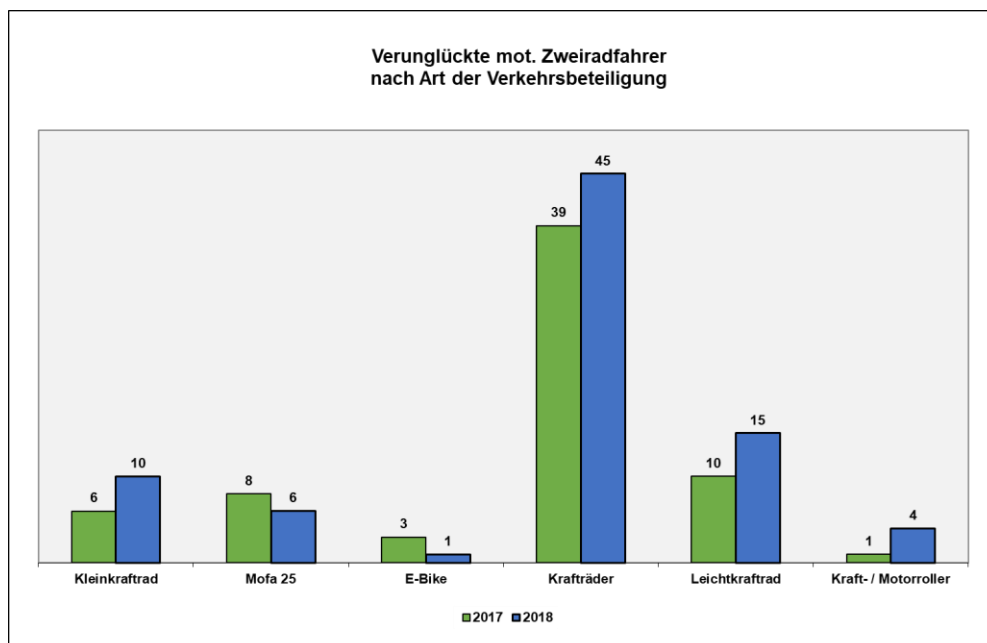
Den PedelecFahrern wird das Tragen eines geeigneten Fahrradhelms sehr empfohlen. Bei acht der 13 Verkehrsunfälle mit Pedelec-beteiligung wurde kein Helm getragen.



Motorisierte Zweiradfahrer



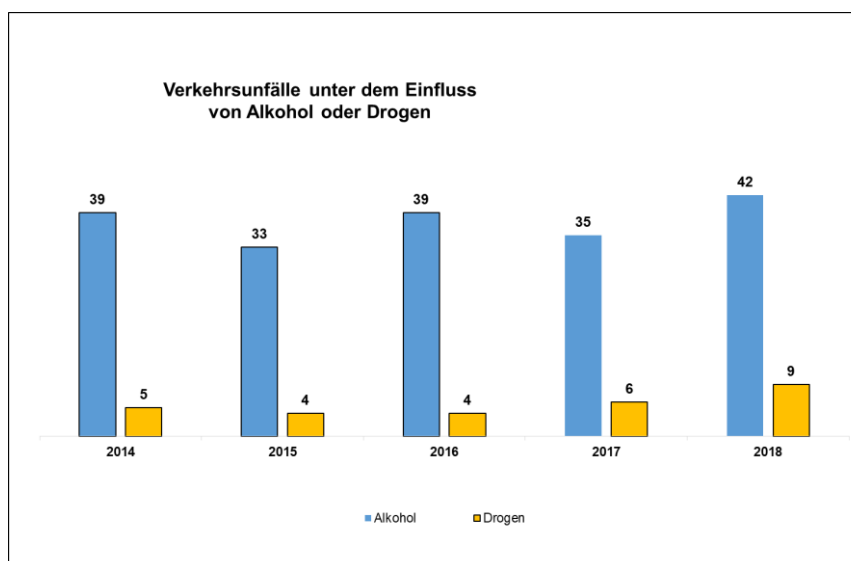
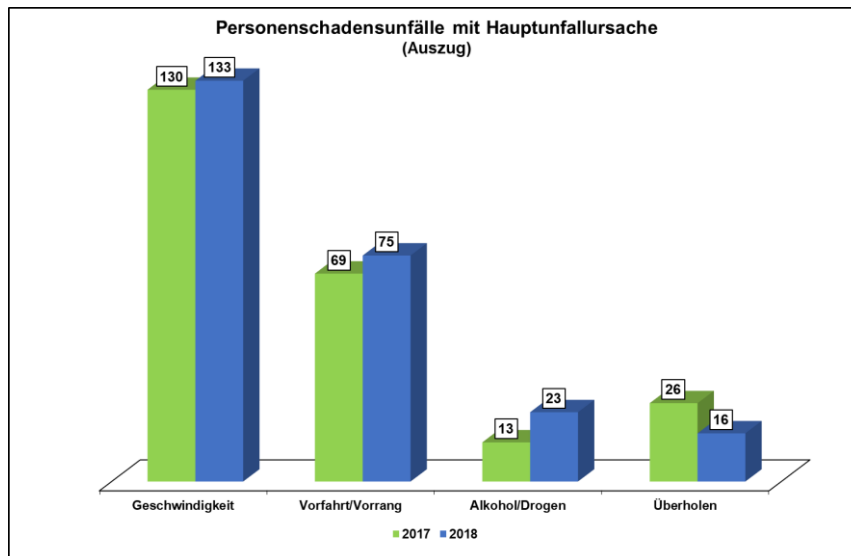
28 motorisierte Zweiradfahrer verunfallten ohne Beteiligung anderer Verkehrsteilnehmer (Alleinunfall). Dabei wurde in 20 Fällen eine nichtangepasste Geschwindigkeit als Unfallursache festgestellt.



Am häufigsten verunglücken im Kreis Höxter die Fahrer von Krafträdern (>125 cm).

Hauptunfallursachen¹ (Auszug)

In 410 Fällen handelte es sich bei dem begangenen Verstoß des Fahrzeugführenden um eine Hauptunfallursache, die zum Verkehrsunfall mit Verletzten führte.



¹Hauptunfallursachen sind:

- nicht angepasste Geschwindigkeit oder Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit
- Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges
- Teilnahme am Straßenverkehr unter Einfluss von Alkohol und / oder Drogen
- Fehler beim Überholen oder Fahrstreifenwechsel
- Fehler beim Abbiegen / Wenden
- ungenügender Sicherheitsabstand
- falsches Verhalten von Fußgängern
- falsches Verhalten gegenüber Fußgängern



Repressive Maßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle

Verkehrsüberwachungen und die daraus resultierenden Maßnahmen wirken auch nach wissenschaftlichen Erkenntnissen auf Einstellungen und Verhaltensweisen der Verkehrsteilnehmer. Insofern ist die repressive Maßnahme eine Form der Prävention.

Repressive Maßnahmen zur Bekämpfung der Verkehrsunfälle 2017 / 2018						
	Verwarn- gelder 2017	Verwarn- gelder 2018	OWI- Anzeigen 2017	OWI- Anzeigen 2018	Straf- anzeigen 2017	Straf- anzeigen 2018
Geschwindigkeit	17412	14223	2540	2697	0	0
Telefonbenutzung Kfz / Fahrrad	22	88	714	1050	0	0
Fehler beim Abbiegen/Wenden	35	30	8	6	0	0
Vorfahrt / Vorrang	140	151	177	220	1	1
Falsches Verhalten von Fußgängern	12	11	1	0	0	0
Falsches Verhalten von Radfahrern	82	111	20	15	0	0
Überholen	61	60	199	223	5	1
Abstand	3	3	3	3	0	0
Alkohol u. andere berauschende Mittel	0	0	103	156	75	87
Spezifische Verstöße im gewerbl. Personen- und Güterverkehr	38	72	101	129	0	0
Gurtpflicht/ Kinderückhaltesysteme	1254	1217	118	61	0	0
Sonstige Verkehrsverstöße	2157	1963	612	612	158	127

Fahrradaktionstag

Informieren und Ausprobieren beim Aktionstag der Polizei

Als Abschluss einer Informationswoche zum Thema Fahrradsicherheit im Foyer des Kreishauses Höxter fand am Sonntag, den 10. Juni 2018 der fünfte Fahrradaktionstag der Kreispolizeibehörde Höxter auf dem Weserradweg im Bereich des Corveyer Hafens statt. Vielfältige Aktionen und Informationen für die ganze Familie rund ums Thema Fahrradfahren und E-Bike wurden geboten.

- Eine Fachfirma bot einen Fahrradservice an, E-Bikes konnten getestet werden.
- Mit einem Fahrradsimulator konnte die Reaktion getestet werden.
- Abgerundet wurde das Programm mit Infoständen rund ums Rad.

Der nächste Fahrradaktionstag der Polizei Höxter ist geplant für

Sonntag, 19. Mai 2019, 11 bis 17 Uhr,

wieder auf dem Weserradweg in Höhe des Corveyer Hafens.

Motorradaktionstag

Am Samstag, den 05.05.2018 fand der Motorrad-Aktionstag an dem Bikertreff „Tonenburg“ in Höxter Albaxen statt. Traditionell ist der Tag verbunden mit der touristischen Biker-Saisoneneröffnungsfahrt der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter.

Getreu dem Motto der Polizei für Biker:

Sicher durch den Kreis Höxter – Keiner kommt um! Alle kommen an!

wurden vielfältige Aktionen und Informationen rund um das Thema Motorradsicherheit präsentiert.

Bei praktischen Bremsen- und Kurventrainings unter professioneller Anleitung lernten die Teilnehmer, das Motorrad unter Beachtung der eigenen Fahreigenschaften sicher im Straßenverkehr zu bewegen. An Informationsständen wurden umfangreiche Tipps und Hinweise zur Motorradspezifischen Verkehrssicherheit im Gespräch mit Motorradfahrern der Polizei vermittelt. Videomaterial und die Ausstellung „Straßen – Unorte des Sterbens“ gaben Einblicke in reale Unfall- und Gefahrensituationen. Ausfahrten mit Polizeibegleitung und Ausstellungen zur Motorradsicherheit, Ausstattung und Technik ergänzten das Angebot für Biker.

Der nächste Motorradaktionstag der Polizei Höxter ist geplant für

Samstag, 27.04.2019, 11 bis 17 Uhr,

an dem „Bikertreffpunkt Tonenburg“ in Höxter - Albaxen.



Unfallhäufungsstellen 2018

Auf Grundlage der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 44 Straßenverkehrsordnung ist die Polizei per Erlass zur Mitarbeit in der Unfallkommission aufgerufen. Die Arbeit der Unfallkommission ist eine gemeinsame Aufgabe von Straßenverkehrs-, Straßenbaubehörden und der Polizei mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Straßenverkehrsunfälle zu verhindern.

Aufgabe der Polizei in diesem Zusammenhang ist die Identifizierung von Unfallhäufungsstellen durch Auswertung des Unfallgeschehens anhand bestimmter Richtwerte.

Basis hierfür sind die Unterlagen zu allen von der Polizei aufgenommenen Verkehrsunfällen der letzten 5 Jahre. Die mittlerweile computerbasiert erstellten Unfalltypensteckkarten erleichtern die Suche nach möglichen Unfallhäufungsstellen. Die Analyse des Unfallgeschehens unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und fachspezifischen Zuständigkeiten ist Ziel der anschließenden Untersuchungen durch die Unfallkommissionsmitglieder.

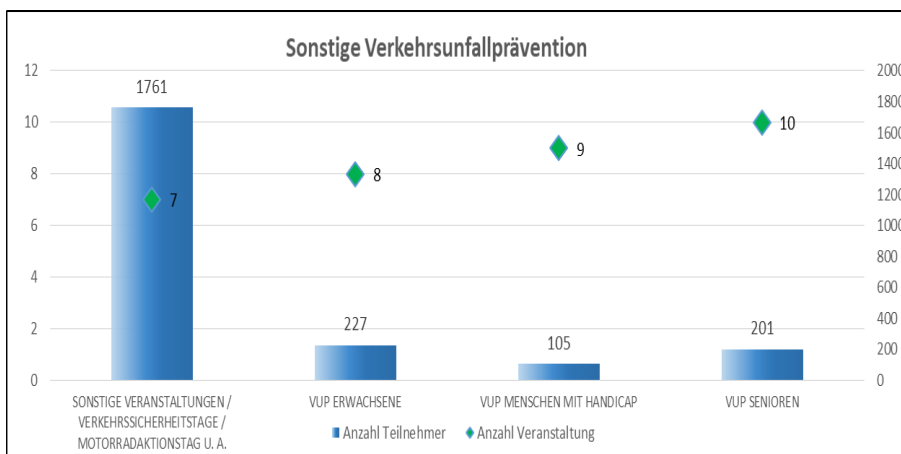
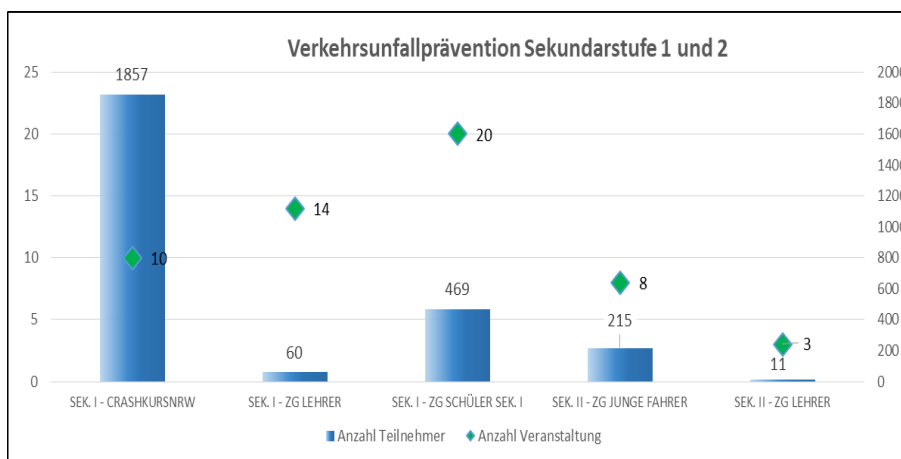
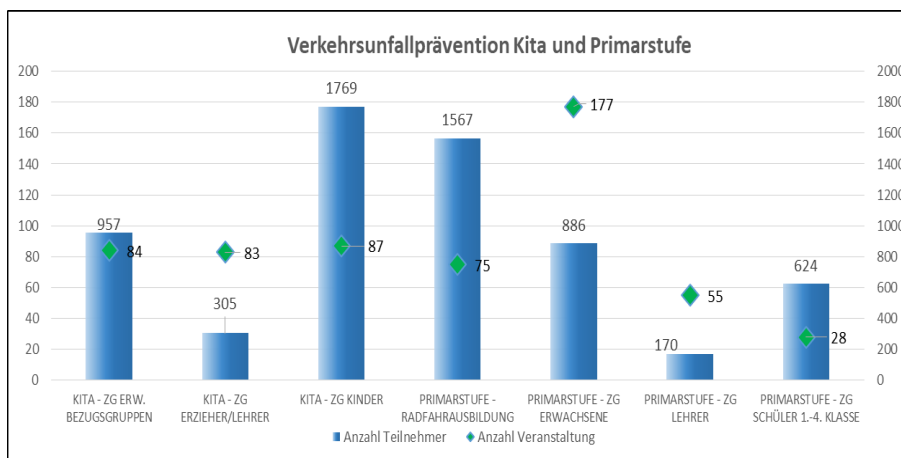
Die jeweiligen Untersuchungsergebnisse werden anschließend im Rahmen einer gemeinsamen Unfallkommissionssitzung erörtert und die ggf. erforderlichen Maßnahmen beschlossen. Die beteiligten Behörden sind an die gemeinsamen Beschlüsse der Unfallkommission gebunden und zu einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahmen verpflichtet.

Für das Jahr 2018 sind nachfolgende Unfallhäufungsstellen identifiziert worden:

Nr	Stadt	Straße	Nähere Örtlichkeit
1	Willebadessen	K 14 - K 21	Kreuzung zw. Löwen und Engar
2	Brakel	K 18	zw. Ovenhausen und Brakel, im Bereich Modexer Warte
3	Bad Driburg	L 755	zw. Langeland und Altenbeken
4	Warburg	B 241	zw. Hohenwepel und Lütgeneder
5	Höxter	Gemeindestraßen	Kreuzung Zur Lüre, Eugen-Diesel-Straße, Gutenbergstraße
6	Bad Driburg	L 954	zw. Reelsen und Bad Driburg
7	Warburg	B 252	Einmündung der K 25 im Bereich Germete
8	Warburg	B 241	Kreuzung B 241, K 38, K 15 bei Hohenwepel
9	Höxter	L 946	zw. Albaxen und Bödexen

Verkehrssicherheitsarbeit der Kreispolizeibehörde Höxter

Das vorrangige Ziel polizeilicher Verkehrsunfallprävention ist die Reduzierung von Straßenverkehrsunfällen und die Minderung ihrer Folgen. Sie wendet sich dabei nach dem Prinzip des lebenslangen Lernens an alle Alters- und Zielgruppen, in erster Linie aber an besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer wie **Kinder, junge Fahrer** und **Senioren**. Durch diese Zielgruppenarbeit soll das Bewusstsein für die eigene Verantwortung im Straßenverkehr geschärft, positive Verhaltensmuster identifiziert und rücksichtsvolles Verhalten gefördert werden. Seit fünf Jahren gehört auch der **Opferschutz** nach schwerwiegenden Verkehrsunfällen zum Aufgabenfeld der Präventionsdienststelle.





Begriffsbestimmungen

Verkehrsunfall

ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden

ist gegeben, wenn eine

- Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde
- **oder** eine Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld gemäß Katalog begangen wurde
- **und** ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle "nicht mehr fahrbereit" abgeschleppt werden musste.

Beteiligter

- Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann, oder der als Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erleidet.

Getötete

- Personen, die an der Unfallstelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

- Personen, die zur stationären Behandlung länger als 24 Stunden in einem Krankenhaus verblieben sind.

Leichtverletzte

- Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

Verunglückte

- Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

Mitfahrer

- Personen, die als Insassen / Sozium verletzt oder getötet wurden.

Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)

Die VHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der verunglückten Personen einer bestimmten Zielgruppe (z. B. Kinder, Junge Erwachsene, Senioren) im Verhältnis zu 100.000 Einwohnern darstellt.

Sie wird wie folgt berechnet:
$$\frac{\text{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Unfallhäufigkeitszahl (UHZ)

Die UHZ ist eine Relationszahl, welche die Anzahl der Verkehrsunfälle auf je 100.000 Einwohner darstellt.

Sie errechnet sich wie folgt:
$$\frac{\text{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

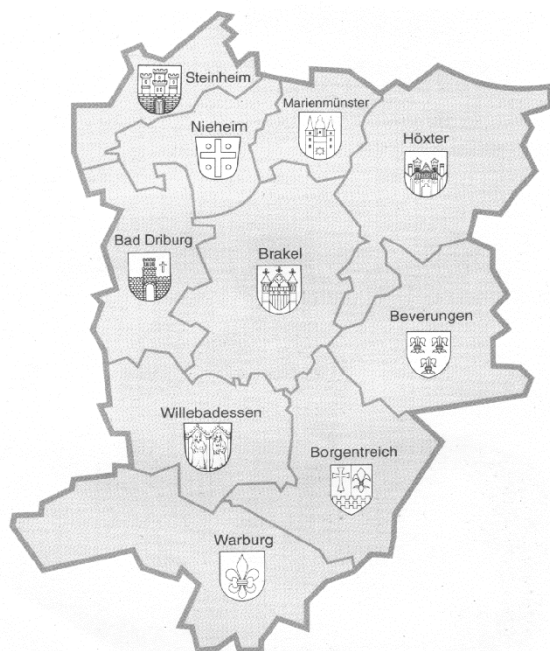
Die Werte der VHZ und der UHZ sind Grundlage für den überörtlichen Vergleich mit anderen Polizeibehörden oder Kommunen.

Unfallgruppen und -kategorien

Kategorie	Bezeichnung	Schwerste Folge
1	Unfall mit Getöteten	Mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer
2	Unfall mit Schwerverletzten	Mindestens ein schwer verletzter, aber kein getöteter Verkehrsteilnehmer
3	Unfall mit Leichtverletzten	Mindestens ein leicht verletzter, aber kein schwer verletzter und kein getöteter Verkehrsteilnehmer
4	Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinn = Kriterium Fahrbereitschaft Kfz)	<ul style="list-style-type: none"> • Straftatbestand (auch unter Einwirkung von Alkohol/anderer berauschender Mittel, vgl. abweichend Kat. 6) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit ist oder • Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist (bei Ahndung mit VG siehe Kat. 5) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit ist.
5	Sonstiger Sachschadensunfall ohne Einwirkung von Alkohol (= unter 0,15mg/l bzw. 0,3 Promille)/anderer berauschender Mittel	<p>Alle sonstigen Sachschadensunfälle</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne Straftatbestand und ohne bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit), unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kfz • die nicht im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (= mit bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit oder unklarer Rechtslage) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit • mit Straftatbestand (<u>aber</u>: ohne Alkoholeinwirkung = unter 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit • mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG Fahrzeugführer befindet sich in der Probezeit nach § 2a StVG und/oder hat das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4)
6	Sonstiger Sachschadensunfall unter Einwirkung von Alkohol (ab 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille)/anderer berauschender Mittel	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallbeteiligter stand unter Einwirkung von Alkohol (ab 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille)/anderer berauschender Mittel und alle Kfz verblieben fahrbereit (wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht fahrbereit war, gilt Kat. 4) • wie oben und mindestens ein Unfallbeteiligter begeht Unfallflucht

Einwohnerzahlen der Städte im Kreis Höxter

Stand: 31.12.2017



Bad Driburg	18 930
Beverungen	13 176
Borgentreich	8 669
Brakel	16 374
Höxter	29 112
Marienmünster	5 012
Nieheim	6 177
Steinheim	12 760
Warburg	23 128
Willebadessen	8 227

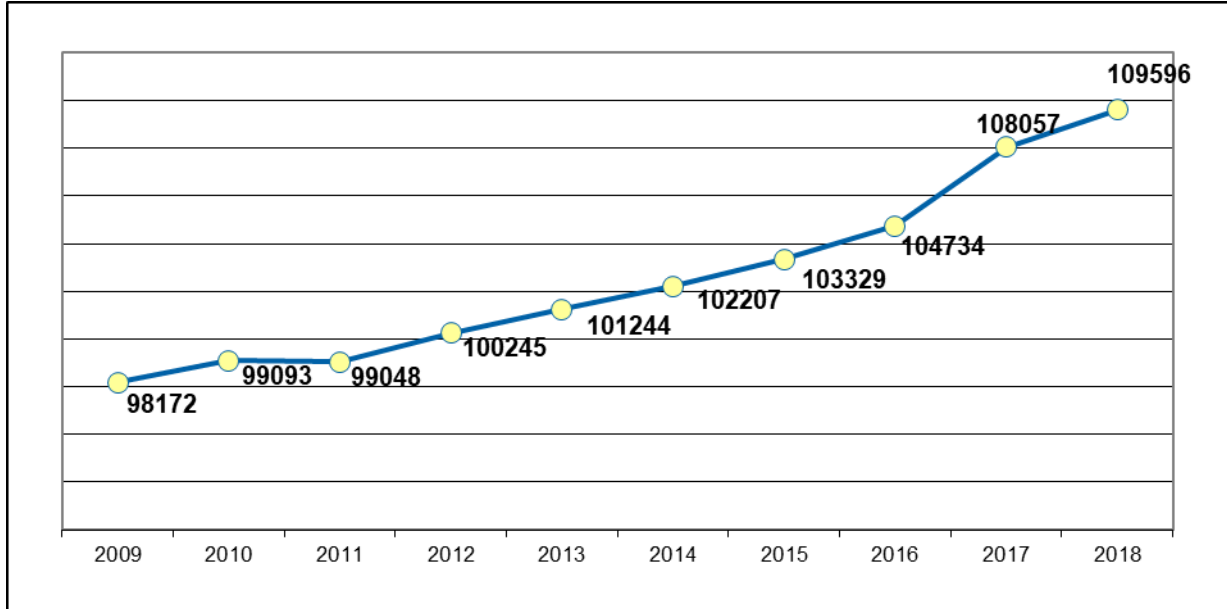
Kreis Höxter 141.565

Einwohnerzahlen - bezogen auf die Wachbereiche

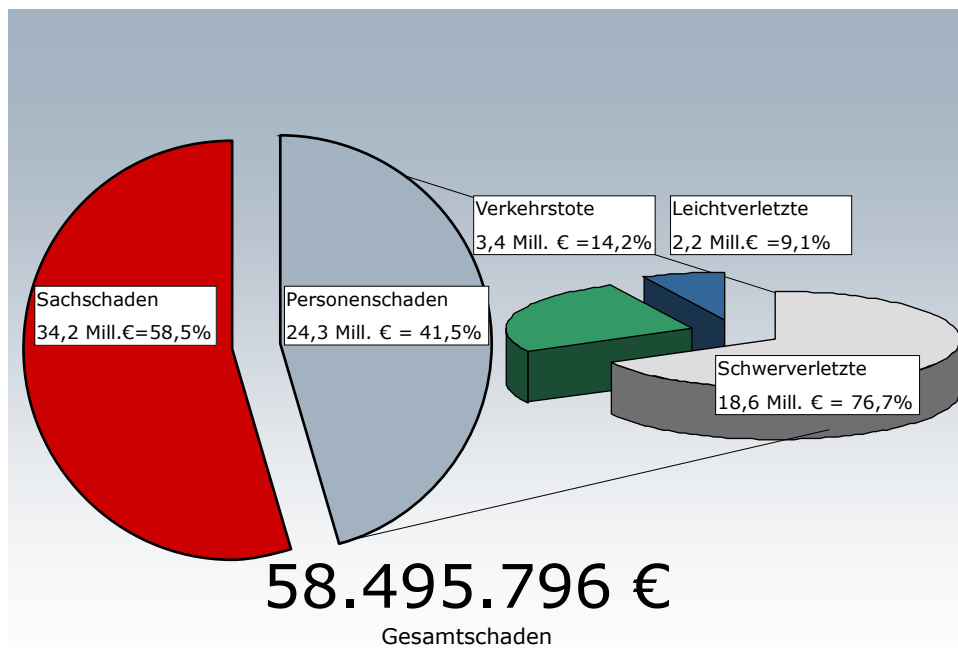
PW Höxter	63.674
PW Warburg	40.024
PW Bad Driburg	37.867

Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen zum Stichtag 31.12.2017 für VU-Statistik									
	Bevölkerung	davon: im Alter von bis unter Jahren							
		unter	6 bis	10 bis	15 bis	18 bis	25 bis	60 bis	65 und
		6	10	15	18	25	60	65	mehr
insgesamt									
Bad Driburg	18 930	1 007	667	908	590	1 320	8 790	1 307	4 341
Beverungen	13 176	627	450	566	440	974	5 892	987	3 240
Borgentreich	8 669	425	284	420	279	736	3 959	678	1 888
Brakel	16 374	934	607	796	550	1 386	7 586	1 143	3 372
Höxter	29 112	1 382	917	1 357	927	2 285	13 180	2 091	6 973
Marienmünster	5 012	227	172	275	194	389	2 304	397	1 054
Nieheim	6 177	280	218	342	228	518	2 818	443	1 330
Steinheim	12 760	656	448	654	434	1 054	5 924	894	2 696
Warburg	23 128	1 186	799	1 123	810	1 815	10 772	1 674	4 949
Willebadessen	8 227	515	348	481	323	663	3 638	576	1 683
KPB Höxter	141 565	7 239	4 910	6 922	4 775	11 140	64 863	10 190	31 526

Kraftfahrzeugbestand im Kreis Höxter 2009 bis 2018



Volkswirtschaftliche Kosten von Verkehrsunfällen Kreispolizeibehörde Höxter 2018 in Mio. Euro



*Berechnung der Schadenshöhe für Personen- und Sachschaden nach Basiswerten der Bundesanstalt für Straßenwesen